

140/101-103

1) s. in diesem Zusammenhange auch Zurlaubiana AH 140/97 sowie AH 60/49
spez. Anm. 1

Original - AH 140, 279-280 - Blatt 280^r leer

102

1713 April 24., Douai

A

SCHREIBEN VON FRANZ JOSEF OFTINGER, [KADETT IN DER KOMPAGNIE
VON HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN
FRANZ. DIENSTEN], AN STATTHALTER [NN] OFTINGER, "PRESEN-
TEMENT A ZURZACH EN SUISSE", ZURZACH "EN SUISSE"

Gehört zu AH 140/105

*"... Habe nicht underlassen Wollen Zue berichten, Wie dass ich von
Herren [alt] Landammen [und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat Be-
at Jakob II.] Zurlauben durch Herren ... [Capitaine-commandant Franz
Leonz] Meyenberg Vernommen, Wegen der schuld so ich Zue paris ge-
macht hab, Welche Herr Landtammen Zue Zahlen begerth Alss Will ich
meinen Herrn Vatter gebetten haben desswegen den Herr Landammen Zue
contentieren, neben dass mir dess monatss 18 franckhen ohne zweiffel
Verrechnet Wird, obschon ich Zue paris Vill Verzert Wird ich allhier
besser haussen mir desswegen nit lieb Wie ihn lesten brieff Verdeü-
tet mein Will Widerum nacher Hauss steth, so mein Herr Vatter Zue-
friden erwarte also Von meinem Herrn Vatter beliebige antworth, hab
Vermeint einen Campanien Zue machen dieweil aber der friden [von Ut-
recht] beschlossen gedünckht mich nutzlicher Zue sein Widerum nacher
Hauss Zuekommen underdessen befiele mich ihn sein Vätterliche pro-
tection Und Verbleibe meiness Herrn Vattern gehorsambster sohn ...".*

Original - AH 140, 281-282 - Blatt 282^r leer

103

1713 März 6., "Hessigen [=Hésingue]"

A

SCHREIBEN VON [KARL JOSEF] BOSSARD, WACHTMEISTER [IN DER KOM-
PAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN,
AN DEREN INHABER, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Weilen dass ich den 6 glücklich angelanget kan ich nit minder dem

hochgerten herren bricht geben bey disser guter glegenheit ist got-
 lob alless woll abgelofen, ich weiss dem H [nic]htss¹ zeverdüten
 alss mein bruoder frantz [Josef **Bossard**] hat ein [dr?]jukh¹ ihm ...
 Crütz kan kum fort komen ...st² wifers ist [der Sdt.] lux gletly
 [=Glettling] hat mihr 4 taller gefordert unt [Sdt.] Joseph weissmul-
 ler [=Weissmüller] von hitzkirch ich kan alle 2 beide nüt finden ihm
 rodell³ [der Sdt.] Hanss Jac[o]b stöckhlj [=Stöckli] fordert auch 1
 taller ich will den herrn gebeten haben welle Mihr bricht geben obss
 war sie oder nit wass ihn Memorial stet will ich alless bezallen dan
 der H hat mihr befallen zuo bezallen wass auf geschriben ist bite
 nachmahlen Mihrss zuwussen duon, ich weiss dissmahlen Nichtss mehr
 zuo schriben, ich duo Mich recomidiere alzit ihn dess hochgerten
 herrn sin guntz ich bite den herrn welss nichtss zürnen ich habss
 ihn der ihl müössen schriben dan ich hab noch müöss ... auf alt-
 kirch, [der Sdt.] Johaness werly [=Wehrle, von Frauenfeld] ist schon
 zuo a[a]rou zuo rückh gebliben bei seiner frouwen wan ehr wider zuo
 unss kombt wanss ehr nit anmacht gibe ich ihm die wachtmeisterss bi-
 leten nit, [der Sdt.] an[d]ress **Müller** [von Altkirch] last sich auch
 recomandieren ...
 wass dass kint ablangt können mihr schön fort komen weder ich hab
 müössen 3 oder 4 mahlen lassen anderst lasen machen".

1) Wort teilweise zerstört, sinngemäss ergänzt

2) Wortbeginn zerstört

3) Gemeint ist wohl der Mannschaftsrodel vom Februar 1713, s. Zurlaubiana
 AH 86/102 bzw. AH 121/83, wo die beiden tatsächlich nicht erscheinen.

Original - AH 140, 283

104

[1704 n. September 21.]

A

SCHREIBEN [VOM CAPITAINÉ-COMMANDANT, AEGID FRANZ ANDERMATT] AN
 [ROGER BRULART], MARQUIS DE PUYSIEUX, "AMBASSADEUR POUR
 SA MAJESTE TRES CHRÉTIENE [KÖNIG LUDWIG XIV.]", "EN SUIS-
 SE À SOLEURE"

"Vostre Excellence, m'a fait la grace de me faire Esperer L'honneur
 de sa protection puissante, aupres de S.A.S. Monseigneur [Louis-Au-
 guste de Bourbon] le Duc du Mayne [=Maine, Colonel général des Suis-
 ses et Grisons] L'ors[!] qu'il se presenterà quelque occasion favo-
 rable, pour me faire plaisir.

L'on m'asseure, de toute part, que M.^r [Beat Jakob] ... Zurlauben,